



Per E-Mail
Stadt Erftstadt
Der Bürgermeister

S.R.

BM	2	4	6	32	40	43
01						
02						
03						
04						
05						
06						
07						
08						
09						
10	14	105	370	82	81	65

STADT ERFTSTADT
- Der Bürgermeister -

22. MAI 2017

288/2017

Erftstadt, 22.05.2017

Durchführung einer anonymisierten Befragung der Mitarbeiter der Verwaltung und der Eigenbetriebe bezüglich der kommunalpolitischen Arbeit

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

im Namen der Fraktion Freie Wähler beantrage ich folgende Punkte in die Tagesordnung der zuständigen Ausschüsse aufzunehmen:

- 1.) Es wird allen Mitarbeitern der Verwaltung und der Eigenbetriebe freiwillig und anonym die Möglichkeit gegeben Lob, Kritik und Verbesserungsvorschläge im Hinblick auf die Zusammenarbeit zwischen der Verwaltung und der Kommunalpolitik zu äußern.
- 2.) Die Ergebnisse werden aufgearbeitet, im Ausschuss präsentiert und daraus resultierende Verbesserungsmöglichkeiten sowohl auf Seiten der Verwaltung als auch der Kommunalpolitik erörtert.

Begründung

Sowohl auf Seiten der Verwaltung und Eigenbetriebe als auch auf Seiten der Kommunalpolitik gibt es Verbesserungsmöglichkeiten in der gemeinsamen Arbeit für die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt.

Während die Kommunalpolitik die Möglichkeit hat und auch gerne nutzt, in Rat und Ausschüssen Kritik an der Verwaltung zu äußern, ist dies den VerwaltungsmitarbeiterInnen nicht möglich.

Daher wäre es förderlich zu erfahren, wie die MitarbeiterInnen der Verwaltung die Zusammenarbeit mit der Kommunalpolitik sehen, welche Wünsche und Kritik diese haben und wo Verbesserungsmöglichkeiten bestehen.

Möglicherweise haben auch Teile der Verwaltungsmitarbeiter ein nichtzutreffendes Verständnis darüber, was Kommunalpolitik leisten kann und darf, so dass sich hier auch die Möglichkeit bietet, eventuelle Missverständnisse auszuräumen.

Für eine gute Zusammenarbeit zwischen Kommunalpolitik und Verwaltung ist es unerlässlich zu erkennen, welche Erwartungshaltungen bestehen und wie diese umgesetzt werden können um ein besseres Agieren beiderseits zu ermöglichen.

Mit freundlichen Grüßen


Raymond Pieper
(Fraktion Freie Wähler)


Jutta Jüterbock
(Fraktion Freie Wähler)